Lebensregion Biosphärenpark Wienerwald

NEWSLETTER

Nr. 2 / Juli 2016

Inhalt!

Das war der 10. „Tag der Artenvielfalt“ im Biosphärenpark Wienerwald

Der Biosphärenpark Wienerwald gratuliert seinen „Wiesenmeistern 2016“

Druckfrisch: Tätigkeitsbericht 2015 erschienen

Wien ist „European Forest City 2016“

Neue Kriterien für Biosphärenparke in Österreich

Mit Umweltbildung in die Zukunft starten

BPWW ist Teil des „Umwelt-Wissen“ Netzwerkes

Naturschutz verbindet

Spiel und Spaß beim Biosphärenpark-Cup

Exkursion mit IUFRO

Kernzonenaktionstag Gießhübl und Tenneberg/Finsterer Gang

Exkursion zur „Urmutter Schneebirne“

Nacht in der Steppe – Trockenrasenführung, 8.7.2016

Gemeinsam für die Natur - Pflegeeinsatz in Heiligenkreuz, 26.8.

Das war der 10. „Tag der Artenvielfalt“ im Biosphärenpark Wienerwald

Foto: BPWW/N. Novak

„Der Tag der Artenvielfalt gibt uns die Möglichkeit WienerInnen die einzigartigen und spannenden Wunder der Natur in ihrer Heimatstadt nahe zu bringen. Denn auch in einer Großstadt wie Wien gibt es viel Natur zu entdecken.“, so Forstdirektor der Stadt Wien DI Andreas Januskovecz.

Den Auftakt bildeten die gut besuchten Nachtführungen. Mit Anbruch der Dunkelheit versammelten sich mehr als 150 Naturinteressierte, um gemeinsam mit ExpertInnen den Lainzer Tiergarten bei Nacht zu erforschen. Im Fokus standen dabei nachtaktive Tiere wie Fledermäuse und Nachtfalter. Bei dieser einzigartigen Gelegenheit, das Naturschutzgebiet bei längst geschlossenen Toren zu erkunden, konnte das Wiener Nachtpfauenauge nachgewiesen werden. „Es ist beeindruckend zu sehen, was die heimische Natur direkt vor der Haustüre zu bieten hat“, zeigten sich die BesucherInnen beeindruckt.

Spiel und Spaß beim großen Familienfest

Für jede Menge Spaß und Wissenswertes rund um die Artenvielfalt sorgte das Programm beim großen Fest der Artenvielfalt. Neben Naturführungen für Groß und Klein gab es auch die Gelegenheit Sensenmähen zu versuchen und Kleinsttiere auf großer Leinwand beim Mikrotheater des Naturhistorischen Museums Wien zu beobachten. Bei den fast 40 Infoständen konnten sich Interessierte über die heimische Natur und den Biosphärenpark Wienerwald informieren sowie mit Reptilien, Fischen, Schnecken u.a. auf Tuchfühlung gehen. Besonders beliebt bei den kleinen Besuchern war das bunte und abwechslungsreiche Kinderprogramm. Für das leibliche Wohl sorgten heimische Bio-Betriebe und Partnerbetriebe des Biosphärenpark Wienerwald. Den Abschluss bildete das Konzert der Band 3to4.

Bunt-Schwertlilie und Blinde Höhlenschnecke im Lainzer Tiergarten nachgewiesen

Neben der Freude an der Natur stand aber auch Forschungsarbeit im Fokus der Veranstaltung. Mehr

als 130 ExpertInnen – so viele wie nie zuvor – begaben sich 24 Stunden lang auf Forschungsexpedition in den Lainzer Tiergarten. So konnten unter anderem Bunt-Schwertlilie, Wiener Nachtpfauenauge, zwei Arten von Höhlenköcherfliegen sowie eine winzige, blinde Höhlenschnecke nachgewiesen werden. Projektleiterin MMag. Irene Drozdowski bedankt sich herzlich bei allen PartnerInnen, ExpertInnen und UnterstützerInnen ohne deren Hilfe diese Veranstaltung nicht realisierbar wäre.

Öko-Event der Stadt Wien

Beim Fest ist umfassende Nachhaltigkeit groß geschrieben. Es trägt daher die Öko-Event-Auszeichnung der Stadt Wien. Von der Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Barrierefreiheit, zahlreichen Maßnahmen zur Abfallvermeidung, zum Energie- und Wassersparen, dem Einsatz umweltfreundlicher Materialien bis hin zum vielfältigen Angebot saisonaler Bio-Lebensmittel aus der Region werden umfangreiche Aktivitäten gesetzt, um den Tag der Artenvielfalt zum Öko-Event zu machen.

Foto: BPWW/N. Novak

Der Biosphärenpark Wienerwald gratuliert seinen „Wiesenmeistern 2016“

Bereits seit 2006 vergibt der Biosphärenpark Wienerwald die Auszeichnung „Wienerwald Wiesenmeister“ und würdigt damit die besonderen Leistungen der LandwirtInnen, die mit der nachhaltigen Bewirtschaftung ihrer Wiesen und Weiden einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft und Artenvielfalt im Wienerwald Darüber hinaus entstehen hervorragende Produkte wie Honig, Ziegenkäse, Lamm- und Weiderindfleisch sowie Futterheu. Durch den Kauf dieser Produkte kann jeder dazu beitragen, dass die Wiesen und Weiden auch künftig ihren Natur- und Erholungswert behalten.

Prämiert wurden die Wiesenmeister 2016 im Rahmen des „Tages der Artenvielfalt“ im Lainzer Tiergarten. LAbg. Bgm. Christoph Kainz gratuliert den SiegerInnen: „Die Wiesen waren mit ein Grund für die Auszeichnung des Wienerwaldes zum UNESCO Biosphärenpark. Unsere Landwirte leisten einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft und vor allem der Artenvielfalt im Wienerwald. Ohne der nachhaltigen Bewirtschaftung würde es diese abwechslungsreiche Landschaft und dem damit verbundenen Erholungswert nicht geben.“

Insgesamt gingen 10 stolze SiegerInnen aus der diesjährigen Wiesenmeisterschaft hervor. Regionalsieger in Wien & Niederösterreich, also den höchst bewerteten Teilnehmern der Region, sind Familie Frank (Weide am Fluxberg in Pfaffstätten) und Mario Pfiel (Mähwiese in 1130 Wien - Lainzer Tiergarten). Wiesenmeister der einzelnen Gemeinden wurden Familie Frank (Weide, Perchtoldsdorf), Peter Czapka (Mähwiese, Perchtoldsdorf), Erwin Sulzer (Mähwiese, Brunn am Gebirge), Peter Czapka (Mähwiese, Maria Enzersdorf), Stadtgärten Baden (Mähwiese, Baden), Ingrid Mahrhauser (Mähwiese, Bad Vöslau), Helga Kral & Familie Skobek (Trockenrasen, Leobersdorf), MA49 – Revier Lainz (Weide, Lainzer Tiergarten) Alle WiesenmeisterInnen und weitere Infos finden Sie unter http://www.bpww.at/regionales/wiesenmeister/

Druckfrisch: Tätigkeitsbericht 2015 des Biosphärenpark Wienerwald erschienen

Der Tätigkeitsbericht 2015 liefert einen Überblick über die Projekte und Aktivitäten des vergangenen Jahres im Biosphärenpark Wienerwald, die zur Erreichung der Ziele des Biosphärenpark maßgeblich beitragen. Der Tätigkeitsbericht 2015 ist im Büro des Biosphärenpark Wienerwald Management, Besucherzentrum Lainzer Tiergarten und als Download unter www.bpww.at erhältlich.

Foto: BPWW

Der Direktor des European Forest Institute, Marc Palahi (m.), überreichte Stadträtin Ulli Sima und Forstdirektor Andreas Januskovecz die Urkunde. Foto: PID/ C. Jobst

Wien ist „European Forest City“ 2016

Der Ehrentitel "European Forest City" wird jährlich vom European Forest Institute an eine europäische Stadt verliehen. Die Auszeichnung soll das Bewusstsein in der Bevölkerung und bei EntscheidungsträgerInnen für die Bedeutung der Wälder stärken.

Am 16. März nahm Umweltstadträtin Ulli Sima, stellvertretend für Bürgermeister Michael Häupl, gemeinsam mit Forstdirektor Andreas Januskovecz die offizielle Ernennungsurkunde von Marc Palahi, dem Direktor des European Forest Institute, entgegen.

Mit einem Waldanteil von rund 20 Prozent des Stadtgebiets sei Wien eine der grünsten Städte Europas, lobte Palahi. Als "Smart City" verbinde Wien Tradition und Innovation. Als Beispiele nannte er den Schutz der Quellgebiete des Wiener Wassers, die seit 150 Jahren von der Stadt verwaltet werden.

Stadträtin Sima unterstrich in ihrer Dankesrede das Engagement der Stadt und lobte die Arbeit der zuständigen Abteilung Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb (MA 49). Mit der sanften Erschließung neuer Naherholungsgebiete und Aufforstungsprojekten wie dem Norbert-Scheed-Wald in der Donaustadt baue Wien den Wald-Anteil weiter aus und bringe den BewohnerInnen der Stadt die Natur näher.

Neue Kriterien für Biosphärenparke in Österreich

Foto: BPWW/L. Lammerhuber

Die ständige Weiterentwicklung des MAB-Programms seitens der UNESCO hat nach 10 Jahren nun eine Überarbeitung der MAB-Kriterien für österreichische Biosphärenparke erforderlich gemacht.

Dabei wurde mehr Wert auf Zusammenarbeit und Austausch der österreichischen Biosphärenpark Managements mit den zuständigen nationalen und internationalen Gremien gelegt. Einige Kriterien und Vorgaben wurden deutlicher oder strenger formuliert. In Bezug auf die unterschiedlichen Zonen werden ebenfalls genauere Angaben gemacht, so muss beispielsweise die Entwicklungszone Siedlungsgebiete enthalten und für Kernzonen sind verpflichtend Managementpläne zu erstellen. Neu aufgenommen wurden Kriterien bezüglich der Nutzung von Freiflächen für Anlagen zur Energiegewinnung. Eindeutig ist auch das Bestreben das Biosphärenparkkonzept noch umfassender zu betrachten und Inhalte und Vorgaben ergänzender Instrumente nachhaltiger Entwicklung, wie Natura 2000 oder die Wasserrahmenrichtlinie der EU, bei der Planung und im Betrieb eines Biosphärenparks zu berücksichtigen. Der Kriterienkatalog tritt mit 1. Jänner 2016 in Kraft. Für bestehende, gemäß Sevilla Strategie arbeitende Biosphärenparke besteht eine Übergangsfrist zur allfälligen Erfüllung dieser Kriterien von drei Jahren.

Mit Umweltbildung in die Zukunft starten

Foto: Hochschule für Agrar- u. Umweltpädagogik

Im Herbst 2016 startet das neue Bachelor- und Masterstudium Umweltpädagogik an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien. Es bietet grundlegende pädagogische, didaktische, fachliche und persönliche Schlüsselkompetenzen auf fundierter wissenschaftlicher Grundlage. Themen wie Nachhaltigkeit, Biologie- und Umweltwissenschaften, Erneuerbare Energien und Naturpädagogik, sind Programm, sowie allgemeines Bildungs-, Projekt- und Prozessmanagement. Mehrwöchige Praktika in Schulen und beratenden Organisationen bringen Praxisnähe und Verbindung zu Berufsfeldern. Das Umweltpädagogikstudium qualifiziert für das Lehramt für Biologie und Umwelt an Schulen. Voranmeldung ist bis 15.8.2016 online möglich.
Infos: www.agrarumweltpaedagogik.ac.at, https://www.facebook.com/Hochschule1130?fref=ts

Christian Diry übernimmt in Vertretung für den Biosphärenpark Wienerwald die Netzwerktafel von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. Foto: NLK/Filzwieser

BPWW ist Teil des „Umwelt-Wissen" Netzwerkes

Ab sofort steht den Niederösterreichischen SchülerInnen das geballte Umweltwissen zur Verfügung, denn eine neue Plattform vernetzt nun über 570 bestehende Bildungsangebote, von der „Wunderwelt Boden" über die „Forscherwelt – Alles Energie" bis zur „Schreibwerkstatt Umweltjournalismus". Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf: „Wir machen unsere Schülerinnen und Schüler zu schlauen Umweltfüchsen und weisen Waldeulen! Mit der neuen Plattform bieten wir ein riesiges Wissens- und Fortbildungsangebot rund um die Themen Umwelt- und Naturschutz, Energiewende und Anti-Atom. Wir haben das Naturland Niederösterreich von unseren Vorfahren übernommen, wir wollen es auch den nachfolgenden Generationen lebenswert weitergeben. Das Wissen um die Umweltschätze unserer Heimat und um die Auswirkungen unseres täglichen Handelns ist dabei unerlässlich."

Das „Umwelt-Wissen"-Netzwerk wurde im April im St. Pöltner Landhaus geknüpft und umfasst alle Angebote, die den Schulen und Kindergärten zur Verfügung stehen - von kurzen Übungen und Einheiten für den täglichen Unterrichtsgebrauch bis zur Projektwoche in der Wildnis. „Wenn es darum geht, unsere Kinder auf die Schönheiten unserer Natur und die Verletzlichkeit unserer Umwelt aufmerksam zu machen, dann ziehen alle an einem Strang. Partner des Netzwerks sind fast sämtliche Umwelt- und Naturschutzorganisationen, vom Klimabündnis über den WWF bis zum Jane Goodall Institut und den National- und Naturparks, " so Pernkopf. In einem neuen Katalog wurden die Angebote zudem kompakt zusammengefasst, er ist unter www.umweltwissen.at auch online abrufbar.

Der Biosphärenpark Wienerwald ist mit seinen Bildungsangeboten ebenfalls ein Teil des Netzwerkes.

Naturschutz verbindet

Knapp 40 Geflüchtete führten gemeinsam mit ExpertInnen des Biosphärenpark Wienerwald und der Marktgemeinde Breitenfurt Pflegemaßnahmen an verschiedenen Flächen in Breitenfurt durch. Nach einer kurzen Einschulung ging es auch schon an die praktische Arbeit. Dabei lernten die Asylsuchenden nicht nur ihre neue Heimat kennen, sondern konnten sich auch aktiv am Schutz der heimischen Natur beteiligen.

Foto: BPWW/S. Wagner

„Maßnahmen wie diese sind das beste Beispiel dafür, dass Nachhaltigkeit mehr ist als nur Umweltschutz. Durch den Pflegeeinsatz kommen die Geflüchteten nicht nur mit ihrer neuen Heimat in Kontakt, sondern auch mit der Bevölkerung. So entstehen neue Freundschaften und Akzeptanz

gegenüber den anderen Kulturen aber auch die Wertschätzung gegenüber der Natur", führt DI Simone Wagner, Biosphärenpark-Teamleiterin für Bildung, Kommunikation und Entwicklung aus.

Großer Dank gebührt dabei allen HelferInnen für die freundliche Unterstützung und die Koordination. Weitere Pflegemaßnahmen sind bereits in Vorbereitung.

Team „Lauser", die stolzen Sieger, im Bild mit ÖBf-Forstbetriebsleiter Johannes Wimmer, Direktorin LFS Daniela Marton und Biosphärenpark-Direktor Herbert Greisberger (v.l.n.r.). Foto: G. Waiss

Spiel und Spaß beim Biosphärenpark Cup

Der Biosphärenpark Cup ging heuer bereits zum zweiten Mal im Schul- und Biosphärenparkzentrum Norbertinum in Tullnerbach über die Bühne. Den Rahmen dafür bildete der traditionell von der landwirtschaftlichen Fachschule veranstaltete „Tag der offenen Tür". Beim Stationenparcour konnten die Teams mit Wissen, Geschicklichkeit und Kreativität punkten. Dabei mussten unter anderem Tierarten auf einer Karte verfolgt, Früchte und Samen erkannt, Kräfte mit einem Stück Holz gemessen und ein Mountainbike-Slalom bewältigt werden. Für Abwechslung und Spannung war also gesorgt.

Am Ende des Tages konnte das Team „Lauser" mit unglaublichen 964 von 1.000 möglichen Punkten den Sieg erringen. „Die schlauen Füchse" (948 Punkte) und das Team „Jediritter" (937 Punkte) folgten mit knappem Punkterückstand. Die Ergebnisse aller Teams sind auf der Homepage des Biosphärenpark Wienerwald unter www.bpww.at nachzulesen. „Wir freuen uns sehr, dass so viele Teams mitgemacht haben und gratulieren den Gewinnerteams ganz herzlich, die erzielten Ergebnisse sind wirklich beeindruckend", so Biosphärenpark-Direktor Dr. Herbert Greisberger

Exkursion mit IUFRO (International Union of Forest Research Organizations)

Foto: BOKU/P. Toscani

Mitte Mai 2016 veranstaltete das Institut für Agrar- und Forstökonomie der Universität für Bodenkultur (BOKU) das internationale IUFRO Symposium zum Thema Entwicklungen und Herausforderungen in Betriebswirtschaft und Rechnungswesen. Den Abschluss der gut besuchten Konferenz bildete eine Exkursion in den Biosphärenpark Wienerwald. Dabei konnte DI Harald Brenner, Biosphärenpark-Teamleiter Naturraummanagement, die Besonderheiten des Wienerwalds, seine Bedeutung als UNESCO-Biosphärenpark und die partizipative Herangehensweise des Biosphärenparks - beispielsweise am Thema Mountainbiken - den internationalen Zuhörern näher bringen. Komplettiert wurde die Exkursion durch Vorträge von Dr. Franz Fischer vom Forstamt der Stadt Wien - MA 49, DI Gerald Plattner und Dr. Alexandra Wieshaider von den Österreichischen Bundesforsten.

Unterlagen zur Veranstaltung sind auf der Seite der BOKU über folgenden Link verfügbar: http://www.wiso.boku.ac.at/afo/tagungen-forst/iufro-symposium-2016/

Foto: BPWW/B. Wolff

Kernzonenaktionstag Gießhübl & Tenneberg/ Finsterer Gang

Ende Mai fand der erste Kernzonenaktionstag des Jahres in den Kernzonen Gießhübl und Tenneberg/ Finsterer Gang statt, welche beliebte Naherholungsgebiete der örtlichen Bevölkerung darstellen. So waren zahlreiche Gespräche mit wandernden und Radfahrenden Anrainern möglich.

Im Rahmen von Kernzonenaktionstagen suchen Grundeigentümer und Biosphärenpark Wienerwald Management, unterstützt von Mitarbeitern der Österreichischen Bundesforste, ausgewählte Kernzonen auf, um mit Erholungssuchenden ins Gespräch zu kommen. Diese werden über die Besonderheiten in den Kernzonen informiert und versucht Respekt und gebührendes Verhalten gegenüber der Natur zu vermitteln. „Mit Hilfe der Kernzonenaktionstage können wir unmittelbar vor Ort mit der Bevölkerung ins Gespräch kommen und zu Themen, die den Menschen am Herzen liegen, fachlich fundierte Auskünfte geben", so Biosphärenpark-Direktor Dr. Herbert Greisberger. Im Rahmen des Aktionstages zeigte sich einmal mehr, dass insbesondere das Thema Mountainbiken polarisierte. DI Harald Brenner, Biosphärenpark-Teamleiter Naturraummanagement: „Das Thema Mountainbiken ist sehr emotional behaftet und deshalb oftmals schwer zu diskutieren. Mit der Plattform Mountainbiken im Biosphärenpark Wienerwald wollen wir gemeinsam einen neuen Weg beschreiten."

Die Plattform Mountainbiken im Biosphärenpark Wienerwald beschäftigt sich seit 2014 mit neuen Möglichkeiten in der Ausweisung von MTB-Strecken. Sie besteht aus den Grundeigentümern Forstamt der Stadt Wien - MA 49, Stift Klosterneuburg und Österreichische Bundesforste, dem Mountainbike-Verein WienerwaldTrails, dem Wienerwald Tourismus und dem Biosphärenpark Wienerwald Management. Ziel ist es das Thema Mountainbiken gemeinsam und im Interesse alle weiterzuentwickeln.

Exkursion zur "Urmutter Schneebirne"

Von der Schlechtwetterprognose ließen sich Biosphärenpark-BotschafterInnen, Schneebirnen-PatInnen und Interessierte in Mödling nicht abschrecken und nahmen an der Biosphärenpark-Exkursion zum "Mutterbaum" der Schneebirne in der Thermenregion teil. Unter der Leitung von Klaus Wanninger (RGV) gab es unter den zahlreichen botanischen Kostbarkeiten am Eichkogel insbesondere seltene heimische Gehölze wie Felsen-Kreuzdorn, Bibernell-Rose, Stein-Weichsel und natürlich die „Urmutter Schneebirne" zu entdecken.

Foto: BPWW/I. Lemberger

Den Abschluss der Exkursion bildete eine Verkostung von Produkten des Bioschafhof Sonnleitner, dessen Schafe aktuell als Landschaftspfleger zum Erhalt der Trockenrasen der Thermenregion Wienerwald beitragen.

Foto: BPWW/C. Diry

Nacht in der Steppe - Trockenrasenführung, 8.7.2016

Das Naturschutzgebiet Heferlberg-Glaslauterriegel-Fluxberg in Pfaffstätten gehört zu den wertvollsten Trockenrasen-Gebieten in Österreich mit einer außerordentlichen Vielfalt an seltenen Tieren und Pflanzen. Die blütenreichen Flächen beherbergen nicht nur Raritäten der Pflanzenwelt wie Kantabrische Winde oder Dalmatinische Lotwurz. Der Blütenreichtum bietet tausenden Insektenarten Nahrung. Viele von ihnen sind nachts unterwegs – genauso wie ihre großen Feinde, die Fledermäuse. Am Freitag, 8. Juli 2016 gibt es die Gelegenheit mit Schmetterlings- und FledermausexpertInnen die Lebewesen der Nacht in der Steppe zu erforschen!

Treffpunkt: 2511 Pfaffstätten, Parkplatz an der Weinstraße, gegenüber Sportunion 20 Uhr
Dauer: ca. 3 Stunden
Bitte mitbringen: feste Schuhe, Taschenlampe
Kontakt: 02233/54 187
Veranstalter: Biosphärenpark Wienerwald

Gemeinsam für die Natur - Pflegeeinsatz in Heiligenkreuz, 26.8.

Foto: BPWW/I. Drozdowski

Im gesamten Gebiet des Biosphärenparks gibt es ökologisch besonders hochwertige Lebensräume die durch Nutzungsaufgabe, Verbrachung, Verbuschung und Verwaldung bedroht sind und nur durch Mithilfe von engagierten Menschen erhalten werden können.
Wie jedes Jahr werden wir gemeinsam mit anderen Freiwilligen Büsche schneiden und aushacken, Schilf mähen, Zweige, Nadelstreu und Mähgut von den Flächen entfernen oder aus Schnittgut neue Verstecke für Smaragdeidechse & Co errichten. Egal ob groß oder klein, alt oder jung - jede helfende Hand zählt!

Die nächste Gelegenheit gibt es am Freitag 26. August 2016 in der Biosphärenpark-Gemeinde Heiligenkreuz. Die Naturdenkmalwiese in Heiligenkreuz ist eine der ganz wenigen noch übrig gebliebenen Feuchtwiesen im Wienerwald. Sie wurde vor ca. 12 Jahren zum Naturdenkmal erklärt, wurde dann aber nicht mehr bewirtschaftet/gepflegt und war bereits stark verschilft.
Seit dem Jahr 2013 wird die Wiese vom Biosphärenpark Wienerwald in Kooperation mit der NÖ Naturschutzabteilung mit Freiwilligen und mit Unterstützung durch die Österreichischen Bundesforste, finanziert vom Land Niederösterreich gepflegt. Erste positive Auswirkungen sind schon zu sehen: Kuckuckslichtnelke und Sumpfdotterblume nehmen bereits wieder im Bestand zu. Nun muss die Wiese unbedingt weiterhin 1x jährlich gemäht und das Schnittgut entfernt werden,

um eine weitere Verbesserung zu erreichen. Beim Pflegetermin rechen wir das bereits gemähte Schnittgut zusammen und laden es auf einen Anhänger.
Für Jause und Getränke sorgt der Biosphärenpark Wienerwald.

Treffpunkt: 2532 Heiligenkreuz, Ende Siegenfelderweg
Zeit: 9 – 16 Uhr inkl. Mittagspause
Anreise: Seitengasse der B11 an der östlichen Ortseinfahrt nach Heiligenkreuz; Die Zufahrt ist nur für Anrainer gestattet. Alle Teilnehmer am Pflegetermin gelten in diesem Fall als Anrainer und dürfen zufahren, bitte nach Möglichkeit aber Fahrgemeinschaften bilden, da die Parkmöglichkeiten knapp sind.
Es besteht auch die Möglichkeit einer Fahrgemeinschaft vom und zum Bahnhof Wien/Liesing. Bitte hierfür zwecks Planung um Rückmeldung bis 24.8. unter 02233/54 187
Bitte mitbringen: Arbeitshandschuhe, Gummistiefel, wenn vorhanden Rechen

Termine:
9.7.2016: Purkersdorf: Naturparkbienen – Es summt im Naturpark Purkersdorf: Den Naturparkbienen über die Flügel schauen und gemeinsam mit Imker Benno Karner in die geheimnisvolle Welt der Bienen eintauchen. Treffpunkt: Bienenplattform Naturpark Purkersdorf (entlang Salamanderweg), Kosten: 4 Euro, Info: Wienerwald Naturparkbüro, 02231/636 01-810, naturpark@purkersdorf.at
16.7.2016: Tullnerbach: Wenn du es eilig hast, gehe langsam – Regeneration und Anregung im Wald:
Wir trimmen uns im beruflichen und privaten Alltag darauf, möglichst in jeder Situation die Ideallinie zu nehmen. Was einerseits Erfolg bringt, kostet andererseits enorme Kraft und führt zu großer Anspannung. Um die positive Wirkung des Waldes zu nutzen, wurde ein im Biosphärenpark Wienerwald ein spezieller Pfad entwickelt. Unter fachkundiger Anleitung absolvieren Sie verschiedene Stationen. Treffpunkt: Bekanntgabe bei Anmeldung, Dauer: 3,5 bis 4 Stunden, Kosten: 45 Euro pro Person inkl. Skriptum, Info und Anmeldung: Österreichische Bundesforste AG, Forstbetrieb Wienerwald, 02231/633 41-7171, biosphaerenpark@bundesforste.at, www.bundesforste.at/biospharenpark
6.8.2016: Perchtoldsdorfer Heide: Sensenmähen für den Hausgebrauch: Sensenmähen, alleine oder mit Freunden, zur Gartenpflege oder als sportliche Tätigkeit, ist immer ein schönes Erlebnis in der freien Natur. Bei diesem Kurs vermittelt Ihnen ein geprüfter Sensenlehrer die Leichtigkeit des Mähens mit einer richtig eingestellten und gut geschärften Sense. Dauer: ca. 6 Stunden, Kosten: 55 Euro pro Person inkl. Jause, Ausrüstung: feste Schuhe, Regenschutz, Sonnenschutz, Info und Anmeldung: Stepping Woods Outdoorpädagogik, office@steppingswoods.at, 0699/128 132 15, www.steppingwoods.at, Hinweis: Anmeldung unbedingt erforderlich!
13.8.2016: Wien-Döbling, Landgut Wien Cobenzl: Natur und Landwirtschaft – Lebensraum Erde: Uns Menschen dient die Land- und Forstwirtschaft, um uns mit Nahrungsmitteln und Gütern zu versorgen. Was bringt uns dabei die Natur und warum brauchen wir die Landwirtschaft? Antworten auf diese Fragen und eine Stallführung erwartet Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren bei dieser Führung. Treffpunkt: Landgut Wien Cobenzl, Am Cobenzl 96a, 1190 Wien, Anreise: Bus Nr. 38 A/Station Cobenzl Parkplatz, Dauer: 2,5 Stunden, Kosten: 12 Euro pro Person, Info und Anmeldung: Landgut Cobenzl, office@landgutcobenzl.at, 01/328 94 04 20, www.landgutcobenzl.at
26.8.2016: Heiligenkreuz: Biosphere Volunteer – Naturjuwele erhalten: Helfen Sie mit die Naturdenkmalwiese in Heiligenkreuz zu erhalten. Treffpunkt: Siegenfelderweg/Wendeplatz, 2532 Heiligenkreuz, Zeit: 9 – 16 Uhr, Ausrüstung: Arbeitshandschuhe, Gummistiefel, Kleidung zum Wechseln, Info und Anmeldung: Biosphärenpark Wienerwald, office@bpww.at www.bpww.at, 02233/54 187
1.9 – 3.9.2016: Wien-Hietzing, Lainzer Tiergarten: Bau von Trockensteinmauern: Erlernen Sie die Grundfertigkeiten für die Errichtung von Stützmauern an Hängen oder Böschungen in Trockenbauweise. vom Fundament bis zur Mauerkrone. Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben, Dauer: 3

Tage, Kosten: 190 Euro pro Person inkl. Handbuch und Verpflegung, Info und Anmeldung: Biosphärenpark Wienerwald Management, 02233/54 187, office@bpww.at, www.bpww.at

11.9.2016: Königstetten: Wildkräuterspaziergang „Stampfen und Mampfen“: Bei einem Spaziergang werden Genuss versprechende Kräuter besprochen, gesammelt und anschließend verarbeitet. Treffpunkt: Hochstraße 41,3433 Königstetten, Dauer: 4 Stunden, Kosten: 36 Euro exklusive Material, Info und Anmeldung: 0650/9112036 schraik.maggie@gmail.com

Die laufend aktualisierte Veranstaltungsübersicht sowie Detail-Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter http://www.bpww.at/veranstaltungen/

Impressum:
Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH, Norbertinumstraße 9, A-3013 Tullnerbach
T +43 2233 54 187 F +43 2233 54 187-50 www.bpww.at

Wie bisher haben Sie selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit, die Zusendung weiterer E-Mails durch ein einfaches Antwortmail mit dem Betreff "Newsletter abbestellen" an mailto:newsletter@bpww.at abzulehnen.